



4. internationale Woche des Grundeinkommens in Osnabrück vom
19.09.2011 – 25.09.2011

Montag 19.09.11 20.00 Uhr

Vortrag zum Thema „Kultur und BGE“

von Prof. Dr. Siegfried Hummel, ehemaliger Kulturdezernent Osnabrück und
Kulturdezernent a.D. der Landeshauptstadt München, in Raum 201 der Lagerhalle.

Dienstag 20.09.11 19.00 Uhr

**Vortrag zum „Grundeinkommensmodell der
Katholischen Arbeitnehmerbewegung“**

von Ralf Welter KAB Aachen in Zusammenarbeit mit der KAB Osnabrück
im Forum am Dom.



Mittwoch 21.09.11 18.00 Uhr

**Vortrag zum Thema „Finanzierung des Bedingungslosen
Grundeinkommens - Kein Problem?“**

von Prof. Dr. Thoennesen (HS Osnabrück) in Raum 204 der Lagerhalle.

Donnerstag 22.09.11 19.30 Uhr

**Kontroverser Diskurs zum Thema
„Eine Gesellschaft des Grundeinkommens?
Manche Chancen - viele Gefahren“**

mit PD Dr. Hermann-Josef Große Kracht, Akademischer Oberrat am Institut für
Theologie und Sozialethik der Technischen Universität Darmstadt sowie Prof. Dr.
Joachim Thoennesen von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der
Hochschule Osnabrück im Stadtgaleriecafe Osnabrück.

Freitag 23.09.11 20.00 Uhr

Film zum Grundeinkommen in Raum 201 der Lagerhalle.

Sonntag 25.09.11 20.00 Uhr

Vortrag zum Thema „Die Welt und das Geld“

in Anlehnung an den gleichnamigen Workshop des Vereins
Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. 2010 in Germerode
von Dipl.-Volkswirt (Uni) Volker Stöckel in Raum 205 der Lagerhalle



Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen

Die **Initiative Grundeinkommen Osnabrück e.V.** trifft sich jeden
ersten Montag im Monat in der Lagerhalle Osnabrück, 19.30 Uhr, Raum 204

Fragen zum Bedingungslosen Grundeinkommen (BGE)

Warum soll es ein Bedingungsloses Grundeinkommen geben?

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben; dazu benötigt er ein Einkommen, das seine Existenz und die gesellschaftliche Teilhabe sichert.

Wie kann ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) aussehen?

- Jeder Mensch erhält einen mindestens die Existenz sichernden Sockelbetrag als Einkommen (z.B. 800 €)
- unabhängig von seinen sonstigen Einkünften und seinem Alter ohne Bedürftigkeitsprüfung ohne Arbeitszwang ohne Gegenleistung als individuellen Rechtsanspruch.

Warum muss das BGE höher sein als Hartz IV?

Das Bundesverfassungsgerichts hat entschieden, dass Hartz IV verfassungswidrig ist, weil die Beträge willkürlich festgesetzt worden sind. Hartz IV verletzt die Menschenwürde.

Wer geht dann überhaupt noch arbeiten?

Gegenfrage: Wer hat heute überhaupt noch eine vernünftig bezahlte Arbeit?

Wie kann das finanziert werden?

- Antwort 1: z.B. durch Umwandlung aller sozialen Leistungen und den damit verbundenen Verwaltungskosten.
- Antwort 2: Die Frage ist heute nicht mehr, **WIE** etwas finanziert wird (siehe z.B. Banken-Rettung, Euro-Rettung), sondern **WAS** finanziert wird. **WOFÜR** wollen wir unser Geld ausgeben?

Wie könnte ich mir das konkret vorstellen?

- Wer bisher kein Einkommen hat, erhält (z.B.) 800 €; bedingungslos!
- Wer bisher ein geringes Einkommen hatte, dessen Einkommen erhöht sich:

Das Grundeinkommen wächst von unten in das Einkommen hinein. Der Arbeitslohn wird (bis zur doppelten Höhe des Grundeinkommens) zur Hälfte angerechnet.

Zum Beispiel:

$$\text{bisher: } 400 \text{ €} - \text{danach: } 1000 \text{ €} \\ = \text{BGE} + \frac{1}{2} 400 \text{ €} = 800 \text{ €} + 200 \text{ €}$$

$$\text{bisher: } 800 \text{ €} - \text{danach: } 1200 \text{ €} \\ = \text{BGE} + \frac{1}{2} 800 \text{ €} = 800 \text{ €} + 400 \text{ €}$$

$$\text{bisher: } 1600 \text{ €} - \text{danach: } 1600 \text{ €} \\ = \text{BGE} + \frac{1}{2} 1600 \text{ €} = 800 \text{ €} + 800 \text{ €}$$

- Ab 1600 € Einkommen merkt man nicht mehr, dass man ein Grundeinkommen bekommt; die 800 € sind im Gesamteinkommen enthalten.



GRUNDEINKOMMEN.DE

